



Jahresbericht 2025

**Frühe Hilfen des Caritasverbandes Iserlohn,
Hemer, Menden, Balve e.V.**



Inhalt

1	Unsere Standorte und Erreichbarkeit.....	3
2	Das Team.....	4
3	Einleitung	5
4	Personelle Veränderungen und Fortbildungen	6
5	Die Säulen des Dienstes	6
6	Das Familienbüro	7
6.1	Die Angebote im Überblick.....	8
6.1.1	Eltern-Kind-Frühstück.....	8
6.1.2	Gruppenangebote	9
6.1.3	Baby-Café & Spielcafé	11
6.1.4	Offene Tür.....	12
6.1.5	Beratungsangebote	13
6.1.6	Offene Sprechstunde	13
6.1.7	Informationsveranstaltungen und themenzentrierte Angebote.....	14
6.1.8	Netzwerkarbeit	15
6.2	Die Zahlen im Überblick	15
6.2.1	Gesamt-Besucherzahlen des Familienbüros	15
7	Aufsuchende Arbeit.....	19
7.1	Niederschwellig aufsuchende Arbeit.....	19
7.2	Die Zahlen im Überblick	20
8	Ausblick.....	23

Unsere Standorte und Erreichbarkeit

Frühe Hilfen des Caritasverbandes Iserlohn e. V.

Karlstr. 15
58636 Iserlohn

Fon: 02371/8186874
Fax: 02371/818681

E-Mail: info@caritas-fruehauf.org

www.fruehauf.org
www.caritas-iserlohn.de



Familienbüro Iserlohn

Unnaer Straße 14
58636 Iserlohn

Fon: 02371/7844146
Fax: 02371/818681

E-Mail: info@caritas-familienbuero.de

Instagram:
https://www.instagram.com/familienbuero_iserlohn

Facebook:
<https://www.facebook.com/CaritasFamilienbueroIserlohn>

www.caritas-familienbuero.de
www.caritas-iserlohn.de



1 Das Team

Buchholz, Vera

Sozialpädagogin, systemische Beraterin, Fachkraft für frühkindliche Entwicklung
v.buchholz@caritas-iserlohn.de

Dröge, Nina

Diplom Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin
n.droege@caritas-iserlohn.de

Ferraro, Giulia

Familien-, Gesundheits-, und Krankenpflegerin, Still- und Laktationsberaterin
g.ferraro@caritas-iserlohn.de

Freudenreich, Kerstin

BA Kulturpädagogik, Fachkraft für medienpädagogische Elternberatung, staatlich anerkannte Erzieherin
k.freudenreich@caritas-iserlohn.de

Hoßbach, Wencke

Diplom Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin, staatlich anerkannte Erzieherin
w.hossbach@caritas-iserlohn.de

Koch, Juliane

Familien-, Gesundheits-, und Kinderkrankenpflegerin,
geschulte Trageberaterin, Fachkraft für integrative Wochenbettpflege
j.koch@caritas-iserlohn.de

Neuhaus, Lara

BA Erziehungswissenschaft
l.neuhaus@caritas-iserlohn.de

2 Einleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in diesem Jahresbericht informieren wir Sie wie gewohnt über Zahlen und Daten unseres Dienstes sowie über inhaltliche und personelle Entwicklungen.

Den Fokus möchten wir in diesem Jahr auf die Arbeit in unserem Familienbüro in der Iserlohner Innenstadt legen. Es hat sich klar herausgestellt, dass das Familienbüro eine zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für viele Iserlohner Familien ist und sich fest als diese etabliert hat.

Vielfältige Unterstützungsbedarfe werden dort frühzeitig erkannt, aufgefangen und bedarfsgerecht koordiniert. Prävention bildet den zentralen Kern der pädagogischen wie auch gesundheitsorientierten Arbeit, welcher konsequent durch das multiprofessionelle Team verfolgt und gestärkt wurde. Somit konnte psychosoziale Unterstützung, insbesondere in besonders belastenden Situationen, direkt stattfinden und dadurch potenzielle Krisen frühzeitig erkannt und in vielen Fällen bereits im Vorfeld ihrer Entstehung verhindert werden.

Das Angebot der pädagogisch und gesundheitsbasierten Arbeit im Familienbüro ist vielfältig und soll in diesem Jahresbericht in ausführlicher Form transparent vorgestellt werden.

Zum Angebot gehören u.a. wöchentlich stattfindende fachlich fundierte Baby- und Kindergruppen in geschlossener Gruppenform, monatlich stattfindende Informationsveranstaltungen wie themenzentrierte Abendveranstaltungen und offene Angebote, die zu den entsprechenden Zeiten für Iserlohner Familien ohne Anmeldung frei zugänglich sind.

Auf Wunsch konnten Familien im Rahmen der Frühen Hilfen weiterhin längerfristig niederschwellig aufsuchend im häuslichen Umfeld durch unseren Dienst betreut, begleitet und unterstützt werden.

3 Personelle Veränderungen und Fortbildungen

Frau Angela Lagona hat den Caritasverband Iserlohn, Hemer, Menden, Balve e.V. zum 30.09.2025 verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Ihre Rolle als Teamleitung hat zum 01.11.2025 Frau Wencke Hoßbach übernommen. Frau Vera Buchholz ist im November 2025 aus der Elternzeit zurück in den Dienst gekehrt, Frau Lara Neuhaus befindet sich weiterhin in Elternzeit.

Fortbildungen

Frau Juliane Koch hat im Juli 2025 eine Zusatzqualifikation zur Trageberaterin absolviert und stellt damit einen großen Mehrwert für Familien mit Säuglingen und Kleinstkindern dar.

Frau Giulia Ferraro begann im Dezember 2025 ihre Zusatzqualifikation zur Fachkraft für frühkindliches Schlafverhalten und wird diese 2026 beenden.

4 Die Säulen des Dienstes

Familienbüro

- Eltern - Kind- Frühstück
- Babygruppe Cari – Käfer
- Babygruppe Cari – Mäuse
- Spielgruppe Cari – Füchse
- Spielgruppe Cari – Tiger
- Baby – Café
- Spiel – Café
- Offene Tür

- Einzelberatungen
- Telefonberatungen
- Informationsveranstaltungen
- Themenabende

Aufsuchende Arbeit

- Niederschwellige Beratung, Begleitung und Unterstützung von Schwangeren und Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren in ihrem häuslichen Umfeld
- Unterstützung, Beratung und Anleitung bei der Versorgung und Pflege der Kinder
- Präventive Gesundheitsförderung
- Förderung bedürfnis- und bindungsorientierter Erziehung
- Erkennung und Stärkung familiärer Entwicklungspotentiale
- Steigerung des Selbsthilfepotentials
- Schaffung eines positiven Selbstwertgefühls
- Hilfe bei der Entwicklung eines sozialen Netzwerkes
- Anbindung zu anderen Netzwerkpartnern in Form der Lotsenfunktion
- Information über die Angebote des Familienbüros
- etc.

5 Das Familienbüro



Bundesweit gibt es bereits in vielen Städten Familienbüros. Das Familienbüro in der Unnaer Str. 14 in der Iserlohner Innenstadt wurde im März 2022 eröffnet. Die Angebote des Familienbüros Iserlohn richten sich an alle Familien und werdenden Eltern aller gesellschaftlicher Schichten, Kulturen und Familienmodellen aus dem Stadtgebiet.

Die Hauptaufgabe des Familienbüros besteht darin, Familien umfassend über alle lokalen Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote der Stadt zu informieren. Es erfüllt damit eine wichtige Beratungs- und Lotsenfunktion und dient zugleich als Wegweiser für die Familien der Stadt. Es soll dazu beitragen, den Zugang zur vielfältigen Beratungs- und Angebotslandschaft in Iserlohn übersichtlicher zu gestalten, damit Ratsuchende möglichst schnell passgenaue Hilfsangebote erhalten können.

Das Fachpersonal bietet Familien fachlich fundierte Unterstützung. Die Fachkräfte stehen Familien, welche den Start ins Familienleben als neuen Lebensabschnitt beginnen, bei Fragen und Anregungen zu familienbezogenen Themen sowie den damit verbundenen Anforderungen und Herausforderungen unterstützend zur Seite. Die Hilfe erfolgt interdisziplinär durch pädagogisches Fachpersonal und qualifizierte Gesundheitsfachkräfte. Auch hat sich in den vergangenen Jahren deutlich gezeigt, dass das Familienbüro Iserlohn als zentrale Anlaufstelle nicht nur der Informationsvermittlung dient, sondern durch seine vielfältigen Angebote auch Möglichkeiten bietet, Netzwerke zu pflegen und Kontakte zu anderen Familien aufzubauen und langfristig aufrechtzuerhalten.

Das Familienbüro Iserlohn bietet seit der Eröffnung am 28.03.2022 verschiedene Angebote an, welche fortlaufend evaluiert und an die aktuellen Bedarfe und individuellen Bedürfnisse der Familien angepasst und optimiert werden. Alle Angebote sind niederschwellig, freiwillig und kostenlos.

Ziel ist es, ein familienorientiertes Unterstützungsangebot aufrechtzuerhalten, welches ohne Hürden zugänglich ist.

Das Familienbüro steht für einen Ort, an dem sich alle Besucher*Innen in vertrauensvoller Atmosphäre und kindgerechtem Ambiente willkommen fühlen dürfen – ein Ort an dem es leichtfallen soll, Fragen zu stellen und mögliche Herausforderungen zu thematisieren. Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Familien hat an dieser Stelle oberste Priorität. Durch den niederschweligen Zugang hat sich an vielen Stellen gezeigt, dass das Familienbüro ein Ort ist, an dem Besucher*Innen eher bereit sind, über ihre individuellen, alltäglichen Herausforderungen zu sprechen.

Durch die Arbeit im Familienbüro konnten wir viele Familien erreichen, denen es aufgrund persönlicher Hemmschwellen nicht möglich war, im eigenen häuslichen Umfeld Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Durch die zentrale Lage und der guten Verkehrsanbindung ist das Familienbüro für alle Interessierten gut zu erreichen.

5.1 Die Angebote im Überblick

5.1.1 Eltern-Kind-Frühstück



Jeden Montag von 10 – 12 Uhr findet ein gemeinsames vegetarisches Eltern-Kind-Frühstück statt.

In einer entspannten Atmosphäre haben Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit, gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Dies fördert aus professioneller Sicht die Eltern-Kind-Bindung, unterstützt soziale Lernprozesse sowie den Aufbau tragfähiger sozialer Netzwerke.

Ebenso werden wichtige Aspekte der Tischkultur vermittelt. Wiederkehrende Rituale, wie der gemeinsame Start oder das Sprechen eines Tischspruches, fördern Verlässlichkeit und Struktur und wirken sich positiv auf das Bindungs- und Sozialverhalten aus. Darüber hinaus werden soziale Lernprozesse angeregt, indem Kinder im Kontakt mit anderen Familien grundlegende soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme, Teilen, Kommunikation und das Einhalten von Regeln erproben.

Durch das Fachpersonal vor Ort besteht die Möglichkeit, dass Eltern das bereitgestellte Frühstück in entspannter Atmosphäre einnehmen und dabei unterstützende Hilfe in der Begleitung ihrer Kinder erhalten. Dadurch werden Eltern ermutigt, auch ihre eigenen Bedürfnisse im Alltag wahrzunehmen und solche als wichtig einzustufen.

Gleichzeitig kann der Austausch unter den Eltern zum persönlichen Wohlbefinden beitragen. Durch den gemeinsamen Austausch stellen viele Eltern fest, dass sie mit den Herausforderungen des Alltages nicht alleine sind. Somit kann dieses Angebot zur Vermeidung sozialer Einsamkeit oder Überforderung beitragen. Das Eltern-Kind-Frühstück erfüllt mitunter eine Türöffner-Funktion zu den weiteren Angeboten des Familienbüros und/oder dem Unterstützungsnetzwerk der Stadt Iserlohn, sodass Eltern trotz des neuen Lebensabschnittes mit einem Kind weiter am sozialen Leben teilhaben und nachhaltige Stärkung erfahren können.

Nach dem Frühstück haben die Besucher*Innen die Möglichkeit im freien Spiel die gemeinsame Zeit ausklingen zu lassen.

Anmeldungen sind persönlich vor Ort als auch telefonisch oder per E-Mail möglich. Das Angebot findet auch während der Schulferien statt. Pro Erwachsenen erheben wir einen Kostenbeitrag von 1,50€.

5.1.2 Gruppenangebote

Derzeit werden im Familienbüro vier altersdifferenzierte Baby- bzw. Eltern-Kind-Spielgruppen angeboten, die jeweils auf die entwicklungspsychologischen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind und altersgerechte, bindungsorientierte Schwerpunkte setzen und einmal wöchentlich stattfinden. Bei der Ausgestaltung aller vier Gruppen werden verschiedene Elemente miteinander verknüpft. Die drei wichtigsten sind Spaß, Beratung, Vernetzung.



- **Spaß:** Eltern und Kinder erhalten die Möglichkeit regelmäßig, positive Zeit zu erleben und dabei neue Anregungen über Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten kennenzulernen.
- **Beratung:** Die Familien erhalten Gelegenheit, sich über zentrale Themen wie Gesundheitsförderung, Bindung, kindliche Entwicklung, Ernährung und Erziehung zu informieren. Zudem können sie durch Austausch mit anderen Eltern ihre Handlungskompetenzen erweitern.
- **Vernetzung:** Es soll ein Rahmen geboten werden, der den Familien ermöglicht soziale Kontakte zu knüpfen, die sie auch über die Gruppenstunden hinaus im Alltag zur gegenseitigen Unterstützung oder für gemeinsame Freizeitaktivitäten nutzen können.



Babygruppen

Aufgrund der hohen Anfragen und der langen Wartelisten entstand Anfang des Jahres 2025 eine weitere Babygruppe – die Cari-Mäuse.

Die Babygruppen Cari-Käfer und Cari-Mäuse richten sich an Eltern und ihre Babys rund um das erste Lebensjahr. Die Gruppen finden einmal wöchentlich freitags im Familienbüro statt und bestehen aus maximal zehn Elternteilen mit ihren Babys. Die Gruppen bieten einen geschützten Rahmen, in dem sich die Teilnehmer*Innen mit



ihren Babys sicher und willkommen fühlen können. Die zentralen Schwerpunkte der Gruppenangebote liegen auf einer altersgerechten Begleitung der frühkindlichen Entwicklung sowie dem Kennenlernen oder Vertiefen geeigneter Beschäftigungsangebote, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Babys orientieren. Im freien Spiel steht das Entdecken der Umgebung und erste soziale Kontakte mit anderen Babys und ihren Eltern im Vordergrund. Durch gezielte Bewegungs- und Wahrnehmungsangebote wird die motorische, sensorische und emotionale Entwicklung fachlich fundiert gefördert. Die individuellen Bedürfnisse und Entwicklungsstände der Babys werden dabei kontinuierlich berücksichtigt.

Für Eltern bieten die Babygruppen Raum für Austausch und Begegnung mit anderen Familien. Zentrale Themen des ersten Lebensjahres wie Entwicklung, Ernährung, Pflege, Schlaf und der Alltag mit Baby können besprochen werden. Fragen, Unsicherheiten und Erfahrungen finden hier Platz und werden wertschätzend und vor allem bewertungsfrei aufgegriffen.

Durchgeführt werden die Gruppen von qualifizierten Gesundheitsfachkräften, die auf die Begleitung von Eltern in dieser besonderen Lebensphase spezialisiert sind. Sie bereiten die Gruppenangebote fachlich und strukturiert vor und gestalten diese bedarfsorientiert und jahreszeitentsprechend. Die Fachkräfte arbeiten grundsätzlich ressourcenorientiert und in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den überwiegend jungen Familien. Die Gruppen bieten feste Strukturen, die den Eltern Orientierung bieten und einen Raum schaffen, der Beziehung, Austausch und Entwicklung fördert. Darüber hinaus dient die Gruppe dazu, den Eltern praxisnahe Ideen, Anregungen und Impulse mit an die Hand zu geben, die sie im häuslichen Alltag aufgreifen, umsetzen und vertiefen können, sodass Förderimpulse auch über die Gruppentreffen hinaus nachhaltig wirksam werden können.

Eltern-Kind-Gruppen

Die Eltern-Kind-Gruppen Cari-Füchse und Cari-Tiger richten sich an Eltern und ihre Kinder im Alter von ca. einem Jahr bis zu Beginn der Kindergartenzeit und finden ebenfalls einmal wöchentlich dienstags in den Räumlichkeiten des Familienbüros statt. Durchgeführt werden die Gruppen von den pädagogischen Fachkräften des Dienstes, die durch ihre beruflichen Qualifikationen verlässliche Ansprechpartnerinnen für die Altersgruppe der Cari-Füchse und Cari-Tiger sind.

Konzeptionell sind die Eltern-Kind-Gruppen ähnlich wie die Babygruppen aufgebaut, jedoch gezielt auf die Förderung und Begleitung der oben genannten Altersgruppe ausgerichtet. Dabei werden durch die Gruppenleiterinnen entwicklungsentsprechende

Angebote gestaltet, die die ganzheitliche Entwicklung der Kleinkinder unterstützen und ihnen Raum für Exploration, Bewegung und soziale Erfahrungen bieten.

Die teilnehmenden Eltern werden in ihrer Erziehungs- und Bindungskompetenz gestärkt, indem Austausch, Beobachtung und gemeinsames Erleben in einem geschützten Rahmen wertungsfrei ermöglicht werden.

Der Zugang zu allen Gruppenangeboten des Familienbüros ist einfach und niederschwellig ausgelegt. Die Teilnahme ist kostenlos und richtet sich an alle Iserlohner Familien.



Die Laufzeit aller Gruppen orientiert sich an den Schulhalbjahren und sind somit auf 6 Monate festgelegt. Eine Aufnahme auf die Warteliste für die Gruppen ist persönlich vor Ort als auch telefonisch oder per E-Mail möglich.

5.1.3 Baby-Café & Spiel-Café

Das Baby-Café richtet sich an Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr und bietet einen wertvollen Raum für Information, Austausch, Unterstützung und Beratung. Besonders in den ersten Lebensmonaten, in denen die Herausforderungen und die Identifikation mit der neuen Rolle besonders intensiv sind, können Eltern innerhalb des Angebots erleben, dass sie mit ihren Sorgen und Fragen nicht alleine sind und dadurch gegenseitige Stärkung erfahren.

Im Mittelpunkt stehen Themen, die frischgebackene Eltern im Alltag mit Baby unausweichlich begleiten, wie z.B. Ernährung (Stillen/ Flaschnahrung und Beikost), entwicklungsförderndes Handling, Babypflege und Bindungsförderung. Es bietet den Eltern untereinander die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Fragen zu teilen und sich über bewährte Tipps und Tricks zu informieren.

Bei besonders belastenden Situationen, wie z.B. Schlafstörungen, Regulationsstörungen, Stillproblemen, etc. werden Eltern durch die Familien-, Gesundheits-, und Kinderkrankenpflegerinnen ernst genommen, aufgefangen und bei Bedarf weitergelotst.

Das Baby-Café ist zu den Angebotszeiten ohne Anmeldung zugänglich und fördert wie auch alle anderen Angebote die Vernetzung der Eltern.

Durch die Weiterbildung von Frau Juliane Koch als geschulte Trageberaterin können Besucher*Innen des Baby-Cafés seit Juli 2025 gezielt Fragen rund um das Thema Tragen von Babys und Kleinkindern stellen und sich grundsätzlich darüber informieren, warum Tragen für die Entwicklung, das kindliche Wohlbefinden und die Bindung so bedeutend sind. Zudem haben sie die Möglichkeit verschiedene Babytragen auszuprobieren, den Tragekomfort zu erleben und Anregungen für den korrekten Sitz zu erhalten.

Das Spiel-Café richtet sich an Familien mit ihren Kindern im Alter von 12 bis 24 Monaten. Konzeptionell aufgenommen wurde das Angebot auf ausdrücklichen Wunsch vieler Besucher*Innen. Übermittelt wurden die Wünsche persönlich als auch anonym über die „Feedbackbox“ des Familienbüros. Vielen Teilnehmer*Innen des Baby-Cafés war ein Anschlussangebot an dieses wichtig. Bei der stetigen Evaluation der Besucherzahlen zeigte sich deutlich, dass die anderen Angebote insbesondere die Offene Tür des Familienbüros um ein Vielfaches mehr besucht wurden. Das Spiel-Café wurde infolgedessen aus dem Angebot des Familienbüros genommen. Das dadurch entstandene Zeitfenster wurde im Juli 2025 für eine Verlängerung der Offenen Tür genutzt.

5.1.4 Offene Tür

Die Offene Tür ist ein niederschwelliges Angebot für alle Iserlohner Familien und findet montags bis freitags sowie jeden dritten Samstag im Monat statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Besucher*Innen können während der Offenen Tür jederzeit vorbeikommen, sich in den Räumlichkeiten aufhalten und verweilen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Beratung und Unterstützung einzuholen, sowie sich mit anderen Besucher*Innen austauschen. Die Mitarbeiter*Innen des Familienbüros stehen als fachliche Ansprechpartnerinnen für ein breites Spektrum an Themen zur Verfügung. Das Beratungsangebot umfasst Fragestellungen rund um das Thema Schwangerschaft, die kindliche Entwicklung als auch den Übergang junger Menschen in die Selbstständigkeit. Auch ältere Menschen sind mit ihren Anliegen herzlich willkommen und werden nach Möglichkeit an die richtige Stelle gelotst.

Die Offene Tür fördert den Austausch zwischen Familien, trägt zur Stärkung elterlicher Kompetenz und sozialer Netzwerke bei und versteht sich, so wie auch alle anderen Angebote des Iserlohner Familienbüros auch, als zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für Unterstützungsleistungen und erfüllt eine wesentliche Schlüsselfunktion innerhalb der präventiven Angebotsstruktur der Stadt Iserlohn. Die Hilfen können leicht zugänglich und ohne bürokratischen Aufwand in Anspruch genommen werden.

Die Erfahrung und Statistik zeigt, dass sich über die Jahre eine Kontinuität unter den Besucher*Innen gebildet hat, dadurch bereits Freundschaften untereinander entstanden sind und das Vertrauen in die Mitarbeiterinnen vor Ort gewachsen ist.

5.1.5 Beratungsangebote

Die Beratungsgespräche können individuell vereinbart werden und sind kostenlos. In einem persönlichen und vertraulichen Rahmen können vielfältige familiäre Belastungs- und Problemsituationen thematisiert werden, darunter Erziehungsfragen, akute Krisen, finanzielle Sorgen, partnerschaftliche Konflikte, Gewalt in der Familie sowie weitere psychosoziale Herausforderungen.

Außerdem können organisatorische und administrative Anliegen Themen der Beratung sein, beispielsweise Unterstützung bei der Sichtung von Anträgen wie Eltern- oder Kindergeldanträgen oder anderen sozialrechtlichen Leistungen wie Wohngeld oder Grundsicherung. Da viele Eltern hierbei Unterstützung benötigen, stehen die Mitarbeiterinnen beratend zur Seite und vermitteln bei weitergehendem Bedarf an geeignete Fach- und Beratungsstellen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf gesundheitsbezogenen Fragestellungen rund um die Versorgung von Säuglingen und Kleinkindern. Themen wie Handling, Stillen, Ernährung, Schlaf, Regulation, etc. können in den Gesprächen aufgegriffen werden.

Bereits bei der Terminvereinbarung wird gemeinsam mit der anfragenden Person versucht, den Schwerpunkt des Beratungsanliegens herauszufiltern. Auf dieser Grundlage kann innerhalb des multiprofessionellen Teams vorbereitend auf das Gespräch geprüft werden, welche Fachkraft thematisch am besten unterstützen kann.

Termine können telefonisch, persönlich vor Ort oder schriftlich vereinbart werden. Die Beratungen sind kostenfrei und in der Regel auf die Dauer von einer Stunde festgelegt. Sollten weitere Beratungen erforderlich sein oder sich aus dem Erstkontakt ein zum Beispiel aufsuchendes Hilfesetting ergeben, wird dies im Anschluss gemeinsam besprochen und das weitere Vorgehen abgestimmt. Entsprechend werden auf Wunsch zusätzliche Termine vereinbart.

5.1.6 Offene Sprechstunde

Um die Beratungsangebote noch niederschwelliger zu gestalten und Unterstützung auch ohne vorherige Terminabsprache zu ermöglichen, wurde die Offene Sprechstunde in das Angebot des Dienstes aufgenommen und in den Räumlichkeiten der Karlstrasse angeboten. Die Sprechstunden fanden an zwei Tagen in der Woche statt – montags mit einer pädagogischen Fachkraft und dienstags mit einer Gesundheitsfachkraft. Für das Jahr 2026 ist geplant, die Offene Sprechstunde zusätzlich im Familienbüro anzubieten. Dadurch soll das Angebot weiter ausgebaut und für Familien noch leichter zugänglich gemacht werden. Das Familienbüro ist barrierefrei erreichbar und bietet insbesondere Familien mit Kinderwagen sowie Besucher*innen mit Handicap einen erleichterten Zugang. Zudem stellt der Besuch des Familienbüros für viele Familien eine niedrigere Hemmschwelle dar, wodurch der Zugang zu Beratung und Unterstützung zusätzlich erleichtert wird.

5.1.7 Informationsveranstaltungen und themenzentrierte Angebote

Die individuellen Bedarfe und Themen der Eltern werden kontinuierlich ermittelt. Auf dieser Grundlage werden gezielte Informationsveranstaltungen sowie themenzentrierte Angebote im Familienbüro entwickelt und umgesetzt. Bei entsprechendem Bedarf, werden externe Netzwerkpartner einbezogen, um eine fachlich fundierte und umfassende Vermittlung der Inhalte sicherzustellen.

Im Jahr 2025 blicken wir auf ein vielfältiges Spektrum an Informationsveranstaltungen sowie themenzentrierten Angeboten zurück.

Wir durften zum einen Mitarbeiterinnen der AWO, Katja Röhrmann und Ina Krisp, in den Räumlichkeiten des Familienbüros empfangen, die interessierte Eltern zum Thema Kindertagespflege informiert haben.

Eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema Medien und dessen kindgerechten Umgang fand großen Zuspruch. Sie wurde geleitet von unserer Kollegin Kerstin Freudenreich, als Fachkraft für medienpädagogische Elternberatung.

Von der Kurberatung des Caritasverbandes Iserlohn, Hemer, Menden, Balve e.V. konnten wir Frau Atay gewinnen, die interessierte Eltern umfassend zu den Themen Mutter-Vater-Kind-Kur, Kuren für pflegende Angehörige und Familienerholung beraten und informiert hat.

Des Weiteren bot Antonella Giordano der Familien- und Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Iserlohn, Hemer, Menden, Balve e.V. eine Informationsveranstaltung zum Thema Kinder und Trennung an.

Das Team des Dienstes beteiligte sich zudem mit einem Stand am Weltkindertag am 20.09.2025 im Leichtathletik-Stadion am Hemberg und am Gesundheitstag am 08.11.2025 im Parktheater Iserlohn. Ziel war es, Besucher*Innen gezielt im persönlichen Gespräch über das Angebot des Dienstes zu informieren und den Austausch sowie die Vernetzung zu fördern. Am Weltkindertag boten



Juliane Koch und Nina Dröge ein kindgerechtes Mitmachangebot an, welches sehr gut durch die kleinen Besucher*Innen angenommen wurde. Unter dem Motto „Wir wachsen gemeinsam“ wurden Kressesamen in Watte gepflanzt, sodass die Kinder die



Becher mit nach Hause nehmen und das Wachstum der Pflanzen aktiv beobachten konnten. Das Motto „Wir wachsen gemeinsam“ steht für die Grundhaltung des Teams: Familien respektvoll zu begleiten, gemeinsam zu lernen und zu wachsen und Weiterentwicklungs- wie Veränderungsprozesse aktiv und auf Augenhöhe zu gestalten.

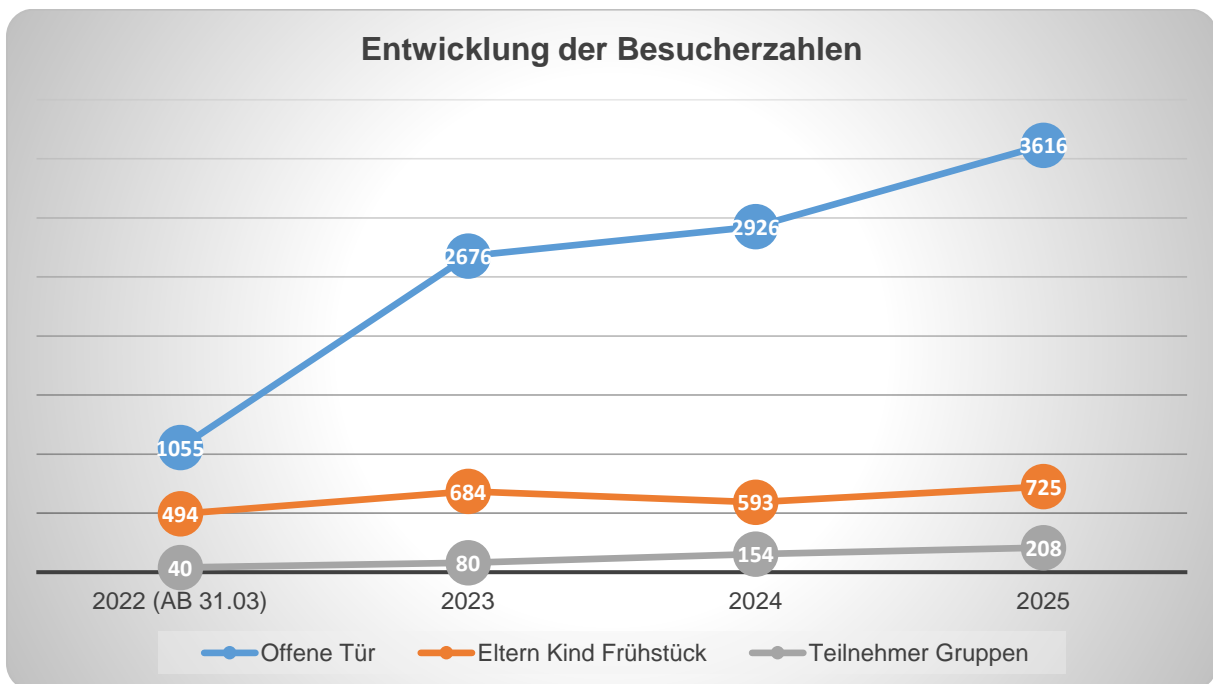
Im Rahmen der Offenen Tür wurden im November und Dezember Themensamstage mit jahreszeitbezogenen Angeboten durchgeführt.

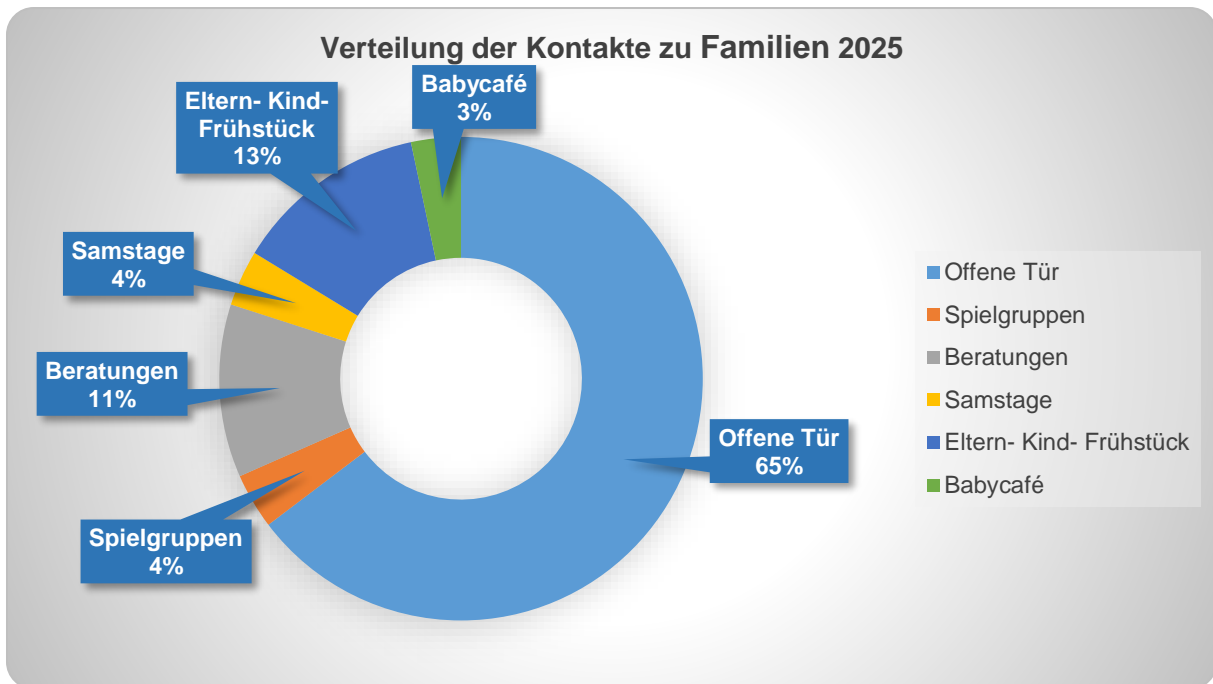
5.1.8 Netzwerkarbeit

Im Familienbüro fanden im Berichtsjahr 2025 zahlreiche Netzwerktreffen statt. Zu Gast in den Räumlichkeiten des Familienbüros waren unter anderem: Frau Menzel, Frau Hillebrand, Frau Nardone und Frau Cao der Stadt Iserlohn, Frau Neuhaus vom Jobcenter Iserlohn, Frau Behrendt von der Verbraucherzentrale Iserlohn, Frau Röhrmann und Frau Krisp vom Kindertagespflegebüro der AWO Iserlohn als auch Herr Preker von der Polizei. Alle Netzwerktreffen trugen maßgeblich dazu bei, den fachlichen Austausch zwischen den beteiligten Institutionen zu intensivieren, sich über bestehende Angebote der Stadt auszutauschen und insbesondere über die eigenen Arbeitsschwerpunkte und Zielgruppen aufzuklären. Durch die Treffen konnte die Zusammenarbeit im Netzwerk nachhaltig gestärkt und gemeinsame Projekte abgestimmt werden.

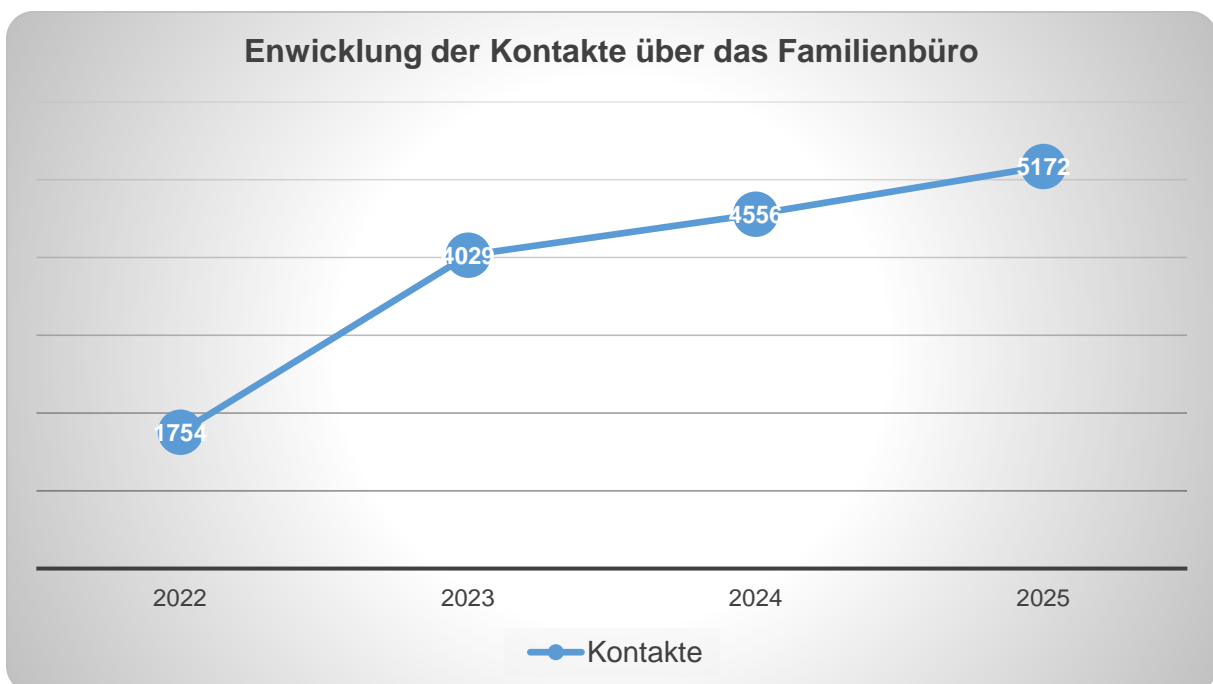
5.2 Die Zahlen im Überblick

5.2.1 Gesamt-Besucherzahlen des Familienbüros

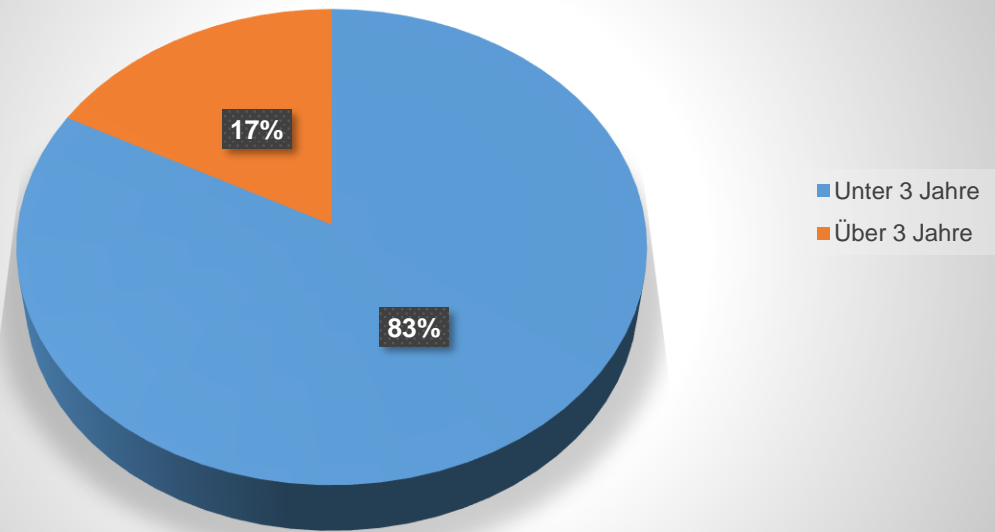




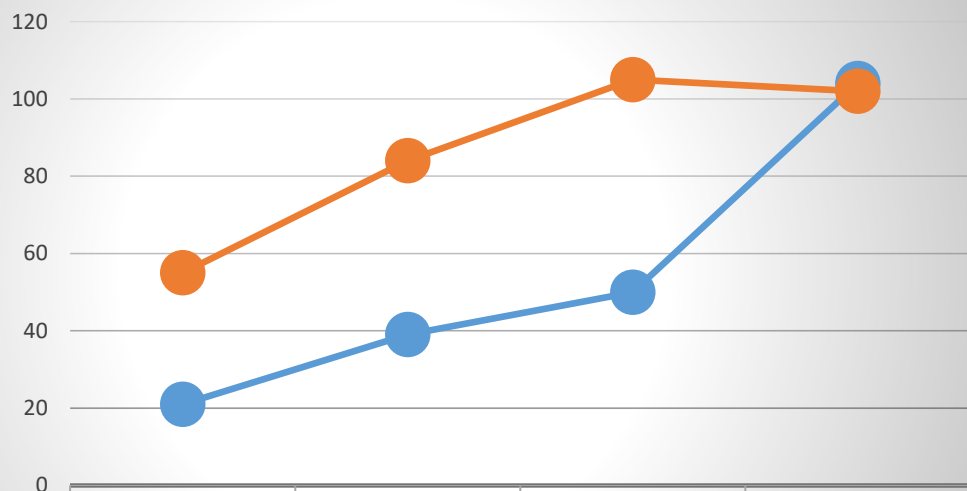
Die Grafik veranschaulicht die Verteilung der Kontakte innerhalb des Familienbüros. Der prozentuale Anteil der Beratungen enthält Einzelberatungen, Telefonberatungen, Mailberatungen und Beratungen innerhalb der offenen Tür. Eine vollständige Erfassung aller Beratungssituationen war nicht möglich. Viele Kontakte innerhalb der Angebote enthielten fachspezifische Gesprächsinhalte, auf welche die Gesundheitsfachkräfte wie pädagogischen Fachkräfte situativ eingegangen sind. Die Dokumentation der Beratungen konzentrierte sich infolgedessen auf zeitlich wie inhaltlich besonders intensive Beratungssituationen – in allen Beratungssituationen stand eine klientenorientierte Gesprächsatmosphäre im Vordergrund der Arbeit.



Altersverteilung der Kinder innerhalb der offenen Tür

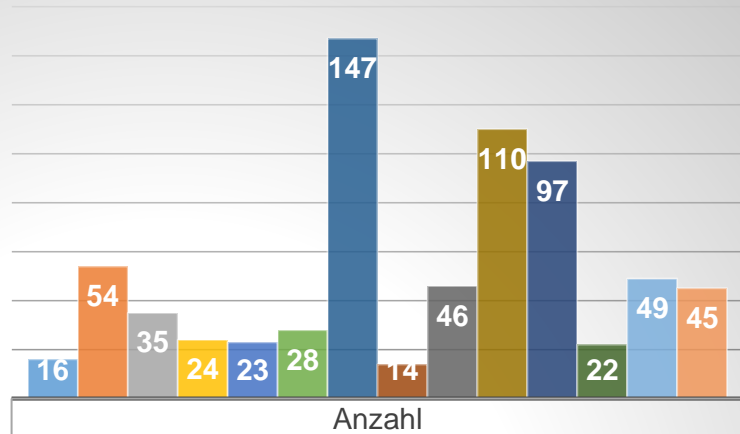


Einzelberatungen



	2022	2023	2024	2025
—●— Telefonberatung	21	39	50	104
—●— Einzelberatung	55	84	105	102

Beratungsthemen



	Anzahl
■ Handling, Pflege	16
■ Entwicklung und Phasen	54
■ Stillen und Ernährung	35
■ Schlafen, weinen, beruhigen	24
■ Gesundheitsförderung	23
■ Unsicherheit/Herausforderung im Alltag	28
■ Kindertagesbetreuung	147
■ Familienkrise	14
■ Allgemeine Beratung-Erziehung/Ernährung	46
■ Familienleistung/ Elterngeld/ Kindergeld/ Zuschläge	110
■ Wirtschaftliche Hilfen /Wohngeld, Sozialleistung etc.)	97
■ Teilhabe/Gesundheitsversorgung	22
■ Freizeit und Bildungsangebote	49
■ Sonstiges	45

6 Aufsuchende Arbeit

Zentrales Ziel der Arbeit im Rahmen der Frühen Hilfen ist die Prävention. Bei der aufsuchenden niederschweligen Familienarbeit werden Familien aktivierend und ressourcenorientiert durch die Fachkräfte des Dienstes begleitet, indem gemeinsam mit ihnen individuelle Lösungswege und Handlungsperspektiven entwickelt werden. Die Frühen Hilfen sind ein unverzichtbares Angebot, um Familien direkt zu erreichen und ihnen einen Raum zu bieten, in dem sie sich angenommen, verstanden und sicher fühlen können.

Ziel ist es, die elterliche Handlungskompetenz zu stärken, damit Eltern ihre Erziehungsaufgaben im Sinne einer gesunden und förderlichen Entwicklung ihrer Kinder wahrnehmen können.



Dies geschieht in gemeinsamen Terminen, die in der Regel im häuslichem Umfeld der Familie stattfinden. Sollten Familien aus verschiedenen Gründen einen Hausbesuch ablehnen, begegnen die Fachkräfte den Familien mit Akzeptanz und Toleranz und vereinbaren auf Wunsch Termine an alternativen Treffpunkten. Die Familien sollen sich sicher und angenommen fühlen, da dies die Grundlage einer guten Arbeitsbeziehung ist.

6.1 Niederschwellig aufsuchende Arbeit

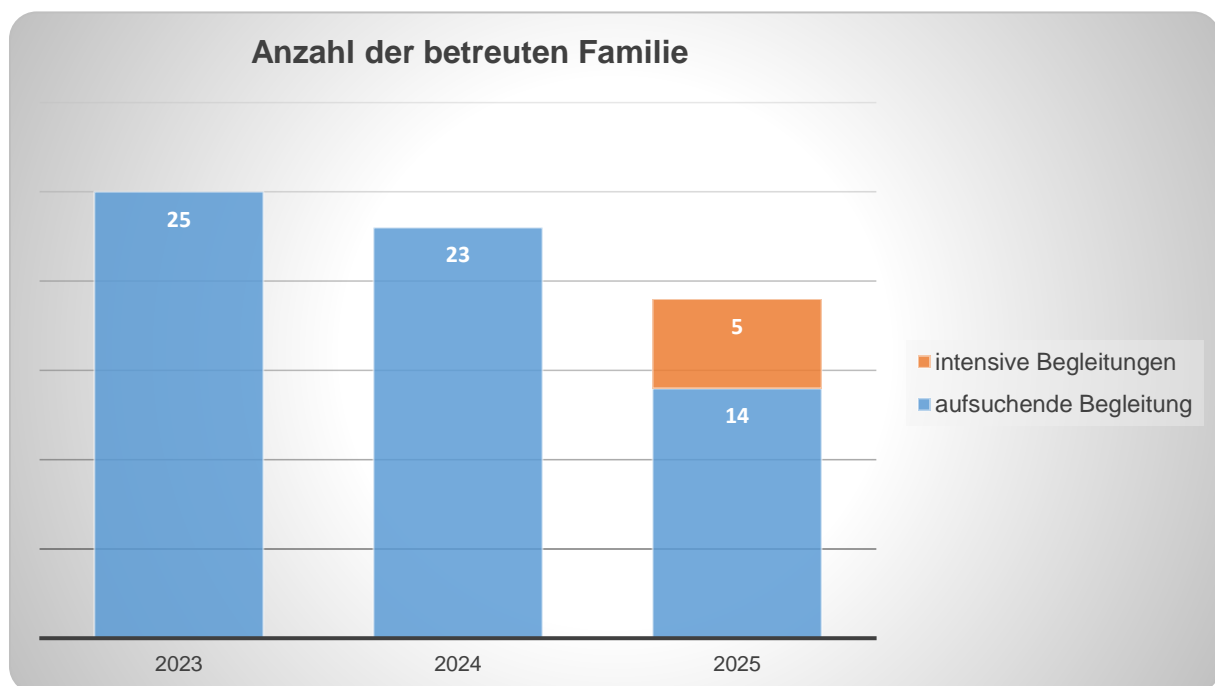
Alle Iserlohner Familien, die eine aufsuchende Unterstützung und Beratung wünschen, können diese beim Dienst der Frühen Hilfen telefonisch, persönlich oder schriftlich anfragen. Die Installierung einer Hilfe ist schon mit Beginn der Schwangerschaft möglich. Der Erstkontakt kann selbstständig oder proaktiv durch Dritte erfolgen. Der Einsatz einer Fachkraft Frühe Hilfen setzt immer die Zustimmung der Familie voraus.

Um den Familien eine bestmögliche Unterstützung zu bieten, werden sie je nach Anfrageschwerpunkt, von einer pädagogischen Fachkraft, einer Gesundheitsfachkraft oder gemeinsam betreut. In jedem Fall findet eine fachübergreifende Zusammenarbeit statt. Die Betreuung wird regelmäßig im Rahmen von Fallbesprechungen in Teamsitzungen reflektiert und der weitere Unterstützungsbedarf gemeinsam abgestimmt.

Die Kernaufgaben sind:

- Beratung, Begleitung und Unterstützung von Schwangeren und Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren in ihrem häuslichen Umfeld
- Unterstützung, Beratung und Anleitung bei der Versorgung und Pflege der Kinder
- Präventive Gesundheitsförderung
- Förderung bedürfnis- und bindungsorientierter Erziehung
- Erkennung und Stärkung familiärer Entwicklungspotentiale
- Steigerung des Selbsthilfepotentials
- Schaffung eines positiven Selbstwertgefühls
- Hilfe bei der Entwicklung eines sozialen Netzwerkes
- Anbindung zu anderen Netzwerkpartnern in Form der Lotsenfunktion
- Information über die Angebote des Familienbüros
- Etc.

6.2 Die Zahlen im Überblick



In mehreren Fällen wurde im Rahmen der Beratung ein erhöhter Unterstützungsbedarf sichtbar, sodass in Absprache mit den Ratsuchenden mehrere Folgetermine vereinbart und/ oder außerhäusliche Termine begleitet wurden.

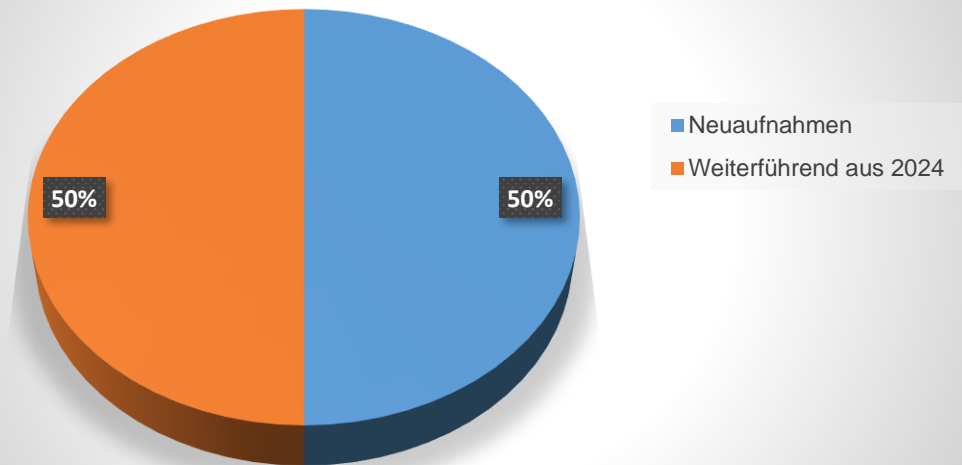
Im Jahr 2025 fanden demnach 315 Betreuungstermine mit den Klient*Innen statt.

Des Weiteren wurde vermehrt das Angebot des Familienbüros vorgestellt, woraufhin Ratsuchende die Räumlichkeiten aufsuchten, um das Angebot in Anspruch zu nehmen.

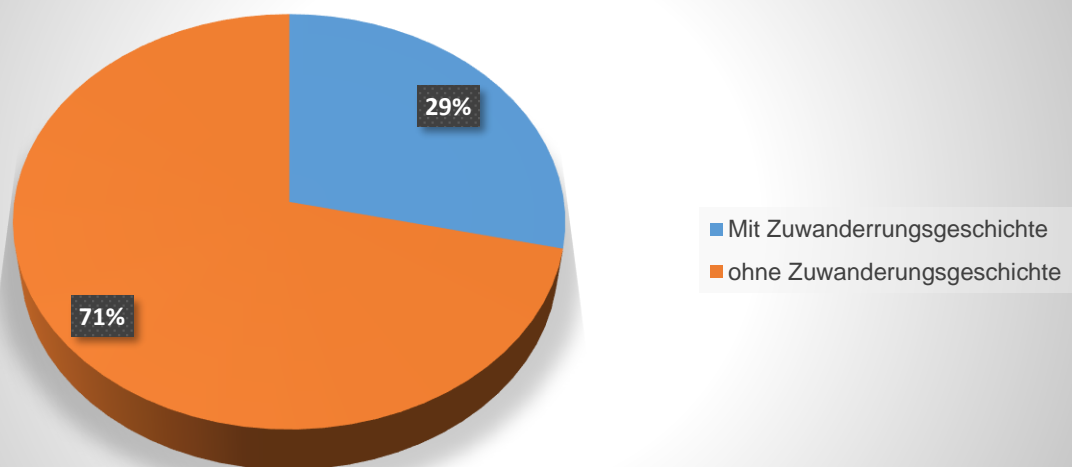
Die intensiveren Beratungen und Begleitungen wurden gesondert erfasst, obwohl sie inhaltlich der aufsuchenden Tätigkeit zugeordnet werden könnten. Der Fokus der

intensiven Beratungen lag auf einer schnellen, unmittelbaren sowie mittelfristigen Unterstützung der Familien. Der erneute Anstieg der Gesamtbesucherzahlen des Familienbüros deutet darauf hin, dass sich der präventive Hilfeansatz der Frühen Hilfen schrittweise immer mehr in Richtung Familienbüro verlagert.

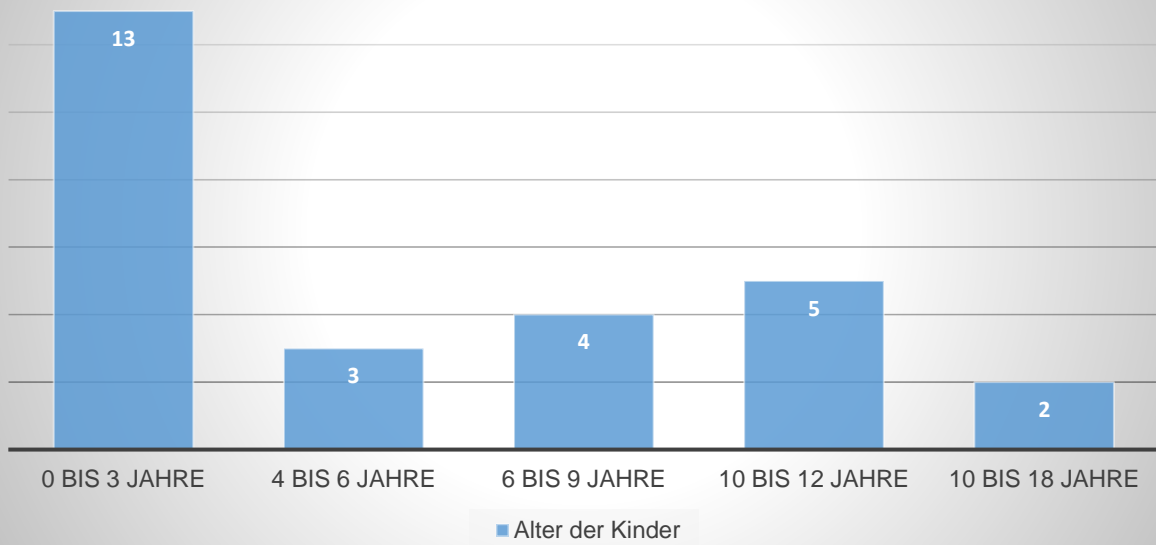
Aufnahmen 2025



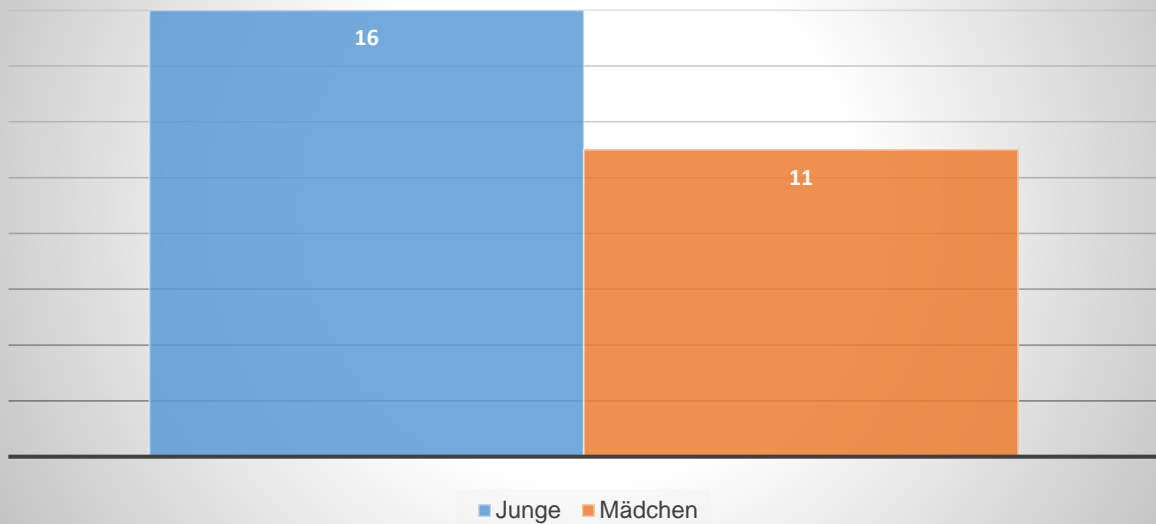
Hintergrund der Familien

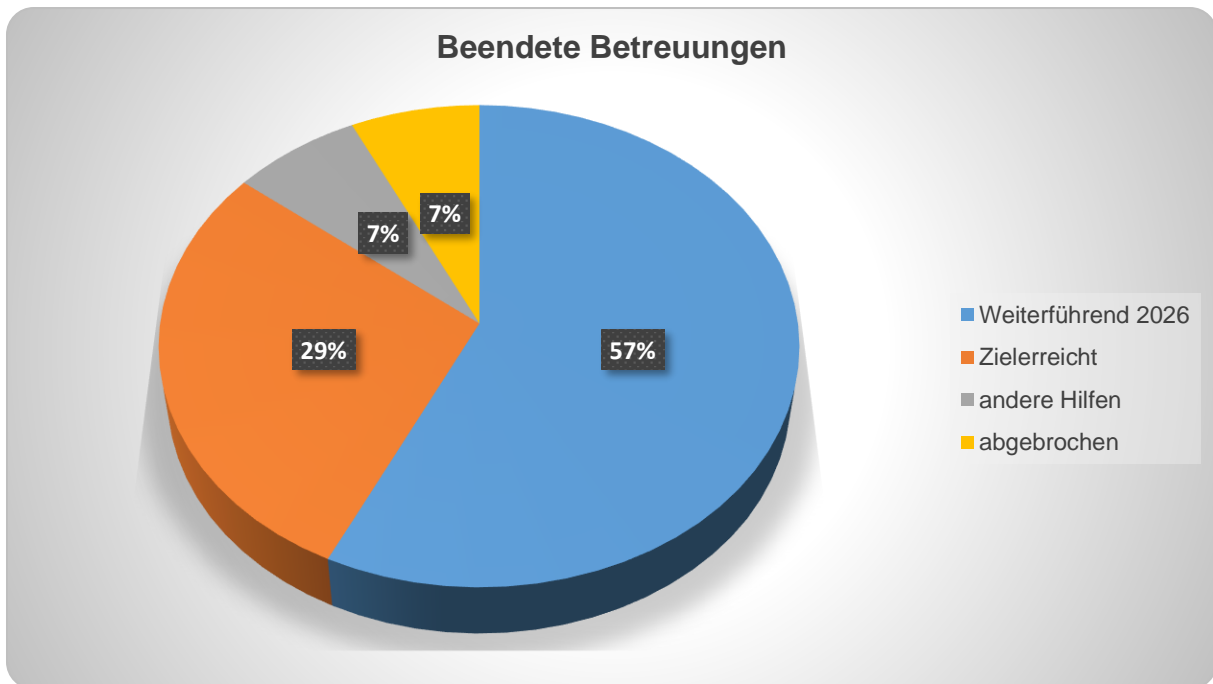


Altersstruktur der Kinder in den betreuten Familien



Geschlechterverteilung der Kinder in den betreuten Familien





7 Ausblick

Wir blicken auf ein insgesamt gelungenes, zufriedenstellendes und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Das Team fungierte im Berichtszeitraum 2025 als verlässlicher und vertrauenswürdiger Ansprech- und manchmal auch Spielpartner, stellte bedarfsgerechte, passgenaue Hilfen nach Möglichkeit selbst sicher oder übernahm bei Bedarf oder Wunsch eine koordinierende Lotsenfunktion.

Durch Engagement, Eigeninitiative und Flexibilität jeder einzelnen Mitarbeiterin war es möglich, auf Herausforderungen und Veränderungen angemessen zu reagieren und zu kompensieren, sowie Prozesse kontinuierlich zu evaluieren und zu optimieren. Diese Prozesse sind essenzieller Bestandteil der Arbeit, um noch bedarfsgerechter auf die Bedürfnisse unserer Besucher*Innen mit ihren Kindern und Klient*Innen eingehen zu können.

Unser Ziel für 2026 ist es, mit unserem Dienst weiterhin eine Bereicherung und einen nachhaltigen Mehrwert für die Iserlohner Familien zu sein. Im Familienbüro möchten wir den Familien einen geschützten Ort bieten, der zum Verweilen, gegenseitigem Austausch und einer Vertiefung von Beziehungen einlädt. Für die Aufsuchende Arbeit werden wir den Bekanntheitsgrad unseres Dienstes weiter steigern, um innerhalb des Netzwerkes dauerhaft sichtbar und präsent zu bleiben. So möchten wir möglichst viele Familien über unser Angebot informieren und bei Bedarf frühzeitig passgenaue Unterstützungsprozesse anstoßen.

Die gute Netzwerkarbeit aus 2025 möchten wir stabil halten und noch weiter ausbauen. Mit dem Iserlohner Bethanien Krankenhaus fanden mehrerer positive Gespräche über eine Kooperation in 2026 statt. Mit Freude können wir berichten, dass

voraussichtlich im Jahr 2026 ein Lotsendienst etabliert wird, um frühzeitig frisch gewordene Eltern und Familien über die Angebote der Stadt Iserlohn zu informieren.

Ebenfalls wird der Brieföffner Dienst der Stadt Iserlohn für sein Angebot regelmäßig die Räumlichkeiten des Familienbüros nutzen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass immer mehr Menschen Unterstützung bei bürokratischer Post und Antragstellung benötigen. Da das Familienbüro zentral gelegen, leicht zugänglich und barrierefrei ist, bietet sich diese Kooperation an und stellt dadurch einen Gewinn für alle Beteiligten dar.

Wichtige Bausteine für beide Kooperationspartner sind bereits gelegt.

Ferner wird in 2026 eine regelmäßig stattfindende *Mama-Zeit* als fester Bestandteil in die Angebotspalette des Familienbüros aufgenommen. Ziel ist es, Müttern gezielt Entlastung vom oftmals belastenden Alltag, insbesondere der Care-Arbeit, zu ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen Entspannung, kleine Snacks sowie stärkende Gespräche in geschützter Atmosphäre. Im Januar 2026 wurde das Angebot erstmalig durch zwei Fachkräfte durchgeführt und sehr gut angenommen. Sowohl die Teilnehmenden selbst auch andere Besucher*Innen des Familienbüros äußerten mehrfach den Wunsch nach einer regelmäßigen Fortführung der *Mama-Zeit*.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucher*Innen des Familienbüros als auch bei allen Klient*Innen, die aufsuchend betreut wurden, für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die daraus resultierende gewinnbringende und bereichernde Zusammenarbeit. Ein weiterer besonderer Dank gilt unseren Netzwerkpartner*Innen für die exzellente Vernetzung, Unterstützung und Zusammenarbeit. Durch die stabile Partnerschaft ist es möglich, unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen und die Unterstützung der Hilfesuchenden erfolgreich umzusetzen. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Iserlohn, Februar 2026

Wencke Hoßbach
Leitung des Dienstes

für das Team der Frühen Hilfen
Caritasverband Iserlohn, Hemer, Menden, Balve e.V.